

Klausur Lyrik nach 1945

Beitrag von „spumante“ vom 27. Dezember 2012 21:56

Hallo!

Ich schreibe direkt nach den Ferien eine 2-stündige Klausur in der EF um Thema Lyrik nach 1945 und brauche ganz dringend Hilfe dabei.

Könnt ihr mir einen Tipp geben, welches Gedicht ich nehmen könnte?

Ich habe im Unterricht vor allem magische Naturlyrik und Trümmerlyrik (Eichs Inventur) durchgenommen und den Fehler begangen, meine besten Gedichte schon im Unterricht zu besprechen (Jünger: Im Grase, Eich: Inventur, Celan: Todesfuge, Bergengruen: Die heile Welt, Eich: Häherfeder). Da es den Schüler schwer fällt Gedichte zu interpretieren, wollte ich gerne eins aus der Strömung "magische Naturlyrik" nehmen. Ursprünglich wollte ich Eichs "Latrine" nehmen, aber im Laufe der Reihe habe ich das verworfen, da das für die Schüler zu schwer sein wird.

Und nun stehe ich daher und finde kein wirklich gescheites Gedicht, das nicht zu lang ist und nicht all zu schwer zu verstehen ist.

Tausend Dank schon einmal!!!

Liebe Grüße